

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 54 (1946)

Heft: 49

Vereinsnachrichten: Der neue Zentralsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes - Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains

Der neue Zentralsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes

Den meisten Lesern der Rotkreuzzeitung und Mitarbeitern des Schweizerischen Roten Kreuzes brauchen wir den neuen Zentralsekretär, den die Direktion am 21. November gewählt hat, nicht mehr vorzustellen, hat er sich doch in den drei Jahren seiner Tätigkeit im Roten Kreuz bereits überall einen guten Namen geschaffen. Am bekanntesten dürfte Gilbert Luy durch die Leitung grosser Hilfsaktionen im Ausland geworden sein, unter anderen als Initiant der Material- und Werkzeughilfe an das Vercors oder als unermüdlicher Organisator bei der Aufnahme kriegsinvaliden französischer Soldaten in der Schweiz. Aber auch im Zentralsekretariat, bei unseren Zweigvereinen und Hilfsorganisationen, bei ausländischen und internationalen Rotkreuzorganisationen hat sich Gilbert Luy durch sein konziliantes Wesen, sein Geschick bei Verhandlungen, gepaart mit einer klaren Konzeption und eindeutig festen Haltung, bestens eingeführt.

Gilbert Luy, dessen Familie aus dem Walliser Val de Bagnes stammt, wurde am 12. Februar 1914 in Lausanne geboren. Er verlebte

seine gesamte Schulzeit in der Waadtländer Kapitale und erhielt nach Abschluss seiner Studien am Lehrerseminar das kantonale



Lehrerpatent. Nachdem er während zwei Jahren eine höhere Primarklasse im Waadtland geleitet hatte, wurde er Lehrer an der Schweizer Schule in Domodossola. Der Kriegsausbruch führte zur Schliessung dieser Schule und Gilbert Luy kehrte in die Schweiz zurück,

wo er als Offizier bei seiner Schützenkompanie und in einer Abteilung des Armeestabes Militärdienst leistete. Den Lehrerberuf nahm er nicht mehr auf, sondern arbeitete während einiger Zeit als Redaktor bei der «Tribune de Lausanne». Von dort holte ihn der Rotkreuz-Chefarzt in das Schweizerische Rote Kreuz als seinen Ordonnanzoffizier. Sehr bald brachten ihm aber seine vielseitigen Fähigkeiten, seine unbedingte Zuverlässigkeit, seine Sprachkenntnisse grössere Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die zu einem raschen Aufstieg in der Hierarchie des Schweizerischen Roten Kreuzes führten.

Mit grossem Beifall und einstimmig hat die Direktion letzte Woche die Wahl vorgenommen. Wir beglückwünschen Herrn Luy zu dieser ehrenvollen Ernennung und freuen uns darüber. In ihm erhält das Zentralsekretariat einen tatkräftigen, verantwortungsfreudigen und an Jahren noch jungen Leiter, der mit Begeisterung und Hingabe an sein schweres, aber dankbares Amt herantritt und dem im Roten Kreuz noch eine gute Zukunft bevorsteht.